

ATOMIUM

ZEITUNG DER ÖSTERREICHISCH-BELGISCHEN GESELLSCHAFT ■ ■ ■ □ ■

Worte des Präsidenten



Wenn man als belgischer Expatriate bzw. als Arbeitssuchender oder Student nach Österreich bzw. Wien kommt, ist die Lebensumstellung des Einzelnen bzw. der Familie meistens eine sehr stressige Zeit. Das Suchen eines Hauses bzw. Wohnung, das Finden einer richtigen Schule, neue Kontakte und Freunde finden und das Einleben in einer neuen Gesellschaft mit vielen Ups and Downs...

Es wird nicht immer geholfen, und hin und wieder gibt es unangenehme Überraschungen... in der Arbeit, mit der Gewerkschaft, mit der Schule, mit den Nachbarn, mit Behörden, mit Kellnern, im öffentlichen Verkehr, mit der Fremdenpolizei, mit Ärzten, mit Banken, mit der Post, etc. Und dann noch die Sprache mit so vielen „Doppelbedeutungen“ und schon gemerkt... fast nichts „ist gratis bzw. umsonst“.

Ein Rückblick
Oktober 2010
bis September 2011

Seite 3

Ausflug
nach
Bratislava

Seite 7

Belgischer
Nationalfeiertag:
Fotos von der Feier

Seite 8

Belgische
Seitenblicke:
„Wissen Sie, dass...“

Seite 11

Worte des Präsidenten / Fortsetzung

So freut man sich umso mehr, wenn man „Gleichgesinnte“ findet, die auch gerade „neu“ sind bzw. dasselbe durchmachen.

Mit der ÖBG versuchen wir, die „Anpassungsschwierigkeiten“ ein wenig zu lindern. Es ist nicht leicht, weil es ja so viele Aspekte gibt und weil viele Eingesessene sich vielleicht denken: „Na, das habe ich auch mitgemacht, und da war ja auch keiner da um zu helfen... und Internet hat es auch damals noch keines gegeben. Sie müssen selber schauen wie Sie zurecht kommen!“ Es ist ein Lernaspekt. Es bedeutet eine längere Anpassung, und ich ersuche die Mitglieder, die schon länger in Österreich sind, bei der Eingliederung zu helfen.

Umgekehrt, wenn Belgier, die viele Jahre in Österreich gewohnt haben damit konfrontiert werden, dass die Eltern in Belgien pflegebedürftig werden/geworden sind, ist es sehr schwer für Expatriates, um in Belgien sowohl wieder Fuß zu fassen als die notwendige Hilfe bei Behörden/Spitäler/Soziale Institutionen zu finden. Die Einrichtung eines OMBUDSMANNES/einer OMBUDSFRAU im Auswärtigen Amt wäre vielleicht ein Lösungsansatz... falls es diese(n) noch nicht gibt.

Nun zu unserer Organisation:

Es gibt bei der ÖBG auch eine Erneuerung. Bei der letzten Generalversammlung im Salm Bräu wurden zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt. Diese sind Frau Brigitte Beidinger (viel Auslandserfahrung als Diplomantengattin) als Vize-Präsidentin und Frau Beatrix Wendt als General-Sekretärin (viel ÖBG-Erfahrung als ehem. kooptiertes Vorstandsmitglied). Wir danken Frau MMag. Doris Prager und Herrn Dr. Leopold Decloedt für ihren Einsatz und ihre Hilfe beim Wirken der ÖBG in den letzten zwei Jahren.

Wir wünschen beiden neuen Vorstandsmitgliedern viel Erfolg beim Einarbeiten in die vielseitige Arbeit der ÖBG und ersuchen die Mitglieder, diese Personen bei ihrer freiwilligen Arbeit zu unterstützen.

Weiters wurden zwei neue Personen kooptiert: Herr Mag. André Van den Nest für das Atomium und Herr Michel Louppe, Lebensgefährte von Frau Wendt, für die Topaktivitäten im Winter.

Wir haben viele neue Mitglieder, die wir hiermit willkommen heißen: Luc Baesens (Innsbruck), Brigitte Beidinger und Gemahl Hubert Beidinger, Joachim Creus (Lihtervelde), Patricia Jankovic (Wien), Marie-

Louise Landthaler und Franz Schlacher, Anneleen Lenaerts (Wiener Philharmoniker), VP Dr. Christian Moser (Stockerau), Henrik Roggen (Wien), Johann Skretkowitz, Vincent Touquet und Gattin mit Töchtern (Bratislava), Erwin van den Bunder und Gattin, Dr. Michel Verschuere (Waregem), Berta Weinzettl, Heinrich Wibmer und Gattin Ulrike (Lienz, Ost-Tirol), Frau Dr. Fatimah Zwanikken (NL)...

Hinsichtlich des Programms erlaube ich mir, auf den Inhalt des Atomiums zu verweisen. Ich darf aber einige Punkte hervorheben. Der übliche Neujahrsempfang ist diesmal nur mit den Luxemburgern geplant. Weiters sind wir bemüht, eine Abwechslung ins Programm zu bringen. Wir verweisen auf das Konzert am 15. März 2012 im Museum Mozart. Bitte zahlreich erscheinen zu wollen. Wir bereiten ebenfalls ein Internationales Symposium, gemeinsam mit IMCOS und der ÖAW, vom 9. bis zum 12. September 2012 in Wien vor. Thema: 500 Jahre Mercator.

Wir gratulieren unserem Sponsor Michael Machek (Wakeboardlift) und seiner lieben Gattin Sinja zur Vermählung. Wir gratulieren auch unserer Ehrenpräsidentin Frau Greet Vos-Machek. Weiters gratulieren wir unserem Ehrenpräsidenten Botschafter Dr. Thomas Mayr-Harting, der vor kurzem nunmehr als EU-Botschafter in New York bei der UNO seine Tätigkeit aufgenommen hat.

Von unserer Botschaft haben wir die Nachricht bekommen, dass die ÖBG-Mitglieder zum traditionellen Fest der Dynastie (15.11.2011) in der Residenz des Botschafters eingeladen werden.

Leider haben wir auch eine traurige Nachricht:

Unsere langjährige Ehrenpräsidentin Frau Gräfin Micheline Zichy-Warson, geboren in Brügge, ist am 19. September 2011 im 82. Lebensjahr verstorben. Wir haben bei der GV eine Gedenkminute abgehalten, und beim Begräbnis in Nikitsch am 4. Oktober 2011 einen ÖBG-Kranz niedergelegt.

Wir werden unsere Ehrenpräsidentin sehr vermissen, und ich spreche der Familie Zichy im Namen aller Mitglieder hiermit unser herzliches Beileid aus.

*Ihr ÖBG-Präsident
Stefaan Missinne*

Ein Rückblick: Oktober 2010 - September 2011

Das zu Ende gehende Geschäftsjahr der ÖBG dürfen wir voll Freude und Stolz als ein äußerst erfolgreiches Jahr bezeichnen.

Der langjährigen Tradition folgend möchten wir die diversen sehr gelungenen Aktivitäten des Herbstes und Winters 2010 sowie der ersten Jahreshälfte 2011 nochmals Revue passieren lassen:

Den Auftakt machte ein sehr professionell geführter Besuch des Hauses der Europäischen Union in Wien im Oktober 2010. Daran nahmen ca. 20 Personen teil. Die tadellose Organisation hatte unser ÖBG-Präsident Stefaan Missinne übernommen.

Im November folgten ca. 25 Teilnehmer inkl. der Gattin des ehemaligen belgischen Botschafters einer Einladung zu einem Besuch inkl. Führung des Dorotheums. Die professionelle Führung erfolgte durch Frau Gräfin Patricia Pálffy und als besonderes Highlight darf der Sektempfang im Anschluss an die Führung erwähnt werden. Diese fand unter Beisein des wortgewandten Geschäftsführers des Dorotheums, Herrn Martin Böhm, statt. Die gelungene Organisation erfolgte durch unsere geschätzte Ehrenpräsidentin Greet Machek und die Vize-Präsidentin MMag. Doris Prager.

On se rappelle de la fête de St. Nicolas qui cette année-ci a été visité par 17 filles et 14 garçons – en total par 32 enfants et par 35 adultes. Tous les enfants on reçu – comme toutes les années – des cadeaux jolis et gratuits de la part de l'ÖBG. Il y avait une sensation de gaufres de Liège en l'air. Le grand succès est contribué à l'assistance de notre présidente d'honneur Greet Machek et des „bonnes fées“ Mesdames Tatzreiter et Wendt. Un grand merci au Saint Nicolas de l'année 2010 André Van den Nest et son Zwarte Piet Nasra Skander. Merci au jeune diplomate belge pour son aide active.

Mitte Dezember genossen wir unsere Adventfeier auf der Freyung und anschließend ein gemütliches und stimmungsvolles Dinner im Restaurant Leopold. Neue sowie langjährige Mitglieder der ÖBG kamen bei Punsch und Gedichten zusammen, um gemeinsam einen gemütlichen und schönen Adventabend zu genießen. Helmut Suppan und Leopold Decloedt hatten den gelungenen Abend organisiert. Einer der Höhepunkte der Aktivitäten der ersten

Monate des Jahre 2011 war der traditionelle Benelux Neujahrsempfang im Palais Kaiserhaus. Mehr als 150 Teilnehmer konnten begrüßt werden, davon ca. 80 Belgier! Es gab kostenloses belgisches Bier (Hoegaarden, Leffe und Stella) und den zahlreichen anwesenden Sponsoren wurde durch Konsul Bart Coessens und seiner Gattin persönlich gedankt. Er hatte ebenfalls zu einem Neujahrsdrink eingeladen, wofür ihm an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt sei. Viel Vergnügen vor den Kulissen bedeutete aber auch gleichzeitig viel Arbeit hinter den Kulissen. An dieser Stelle sei vor allem Frau Beatrix Wendt, ÖBG-Mitglied, mit großem Dank erwähnt, die für diesen Anlass zum ersten Mal von der ÖBG kooptiert worden war.

Als eines unserer Highlights fand der traditionelle Muschelabend im Februar bei Toni statt. Rund 90 Teilnehmer waren gekommen, um die frisch aus Belgien importierten Jumbo-Muscheln samt Originalmayonnaise zu genießen. Gemeinsam mit dem anwesenden Konsul Bart Coessens und dessen Gattin wurden wir alle gratis mit dem von unserem Sponsor INBEV zur Verfügung gestellten belgischen Bier beglückt. Nochmals herzlichen Dank. Hauptpreis der Tombola waren ein Hin- und Rückflug nach Brüssel: Der Preis wurde von Frau Rathbauer von Brussels Airlines übergeben. Dank geht an das kooptierte Vorstandsmitglied Beatrix Wendt, Leopold (Generalsekretär), Helmut (Kassier) und Greet (Ehrenpräsidentin). Die neuen anwesenden ÖBG-Mitglieder wurden vorgestellt.

Im März 2011 konnten die Mitglieder und Freunde der ÖBG an einem historischen Fußball-Match Österreich – Belgien im Ernst-Happel-Stadion teilnehmen. Viele Mitglieder haben das ÖBG-Angebot zur Refundierung der Eintrittskarten genutzt. Bei diesem Ereignis waren jedenfalls mehr Belgier in Wien als sonst in ganz Österreich.

Im April 2010 fand der Ladies' Afternoon statt, der diesmal tatsächlich ganz den Damen gewidmet war. Nachdem zunächst eine Ausstellung über Jugendstilschmuck im Leopold-Museum besucht worden war, ging es mit praktischen Tipps zur Farb- und Stilberatung im gemütlichen Rahmen eines orientalischen Restaurants weiter. Mit einer Damenspende zum Verwöhnen der weiblichen 19 Teilnehmerinnen ging diese nette und anregende Veranstaltung zu Ende. Die Organisation dieser Veranstaltung oblag der Vize-Präsidentin Doris Prager.

Ein Rückblick (Fortsetzung)

Mitte Mai fand eine Stadtführung durch Wien der ganz besonderen Art statt. Unser dreisprachiger Fremdenführer zeigte uns die Stadt teilweise aus ganz anderer Perspektive, wobei für die Organisation dieses Events unserem Kassier Helmut Suppan ganz besonderer Dank gebührt.

Unser Tagesausflug im Juni führte uns heuer als Gruppe von 28 Personen nach Bratislava, wo wir besonders freundlich vom dortigen neuen belgischen Botschafter empfangen wurden. Organisiert wurde dieser gelungene Tag von unserem Präsidenten Stefaan Missinne und dem kooptierten Vorstandsmitglied UFBE-Delegierten Michel Wolodimiroff. In Bratislava lernten wir bei einer Führung die Besonderheiten der Stadt kennen, genossen unser Mittagessen in einem belgischen Restaurant und wurden am Nachmittag beim neuen Belgischen Botschafter S.E. Walter Lion und dessen Gattin empfangen.

Am 21. Juli haben wir gemeinsam den belgischen Nationalfeiertag an der Neuen Donau im Restaurant Wakeboard gefeiert. Damit glückte uns ein nahtloses Anschließen an den vorjährigen großen Erfolg und insgesamt waren 35 Teilnehmer gekommen, um sowohl das hervorragende gemeinsame Essen als auch die gemütliche Atmosphäre zu genießen. Somit wehte die belgische Fahne über Wien an der Neuen Donau. Gemeinsam mit unserer Ehrenpräsidentin Greet Machek hatte unser Präsident Stefaan Missinne die Organisation dieses Ereignisses über.

Nach der wohlverdienten Sommerpause fand am 23. September 2011 die traditionelle Generalversammlung der ÖBG im Salmbräu, Rennweg, 1030 Wien statt. Diese stand abgesehen von den zwangsläufig vorgegebenen Themen und Procedere ganz unter einem Leitspruch.

Das Motto des vorigen Jahres lautete: Neue Mitglieder, Neue Ideen, Neue Wünsche. **Das Motto der ÖBG für 2011/2012 lautet: Mit neuem Elan!**

Sponsoren der ÖBG

Wir wollen unseren zahlreichen SPONSOREN Tribut zollen:

Dr. Astrid Müller, Managing Director Austria Firma UCB Pharma GmbH, Wien

Nadia Guzelyoldas, GF Firma DASKALIDES, Wien

Brigitte Rathbauer, Verkaufsleiterin Firma BRUSSELS AIRLINES, Schwechat

Liesbet Vandebroek, Leiterin TOURISMUS FLANDERN-BRÜSSEL, Wien

Konsul KR Vorstandsvorsitzender Dr. Georg Wolf-Schönach, BANKHAUS KRENTSCHKER, Graz und Wien

Klaus Prokop, GF creative media interactive GmbH, Wien

Michael Machek, WAKEBOARDLIFT, Wien

Dirk Villé, GF ATLAS COPCO GMBH, Wien

KR Mag. Marcus Fasching, GF ÖGUSSA GmbH, UMICORE, Wien

Mag. Adolf SEIDL, GM SOLVAY AUSTRIA GmbH, Wien

Mag. Bruno DEMOL, GF EUROFOAM GmbH, Wien

Werner Schmid, Verkaufsleiter INBEV (Stella, etc.)

Markus BETZ, AMMERSIN, Brunn am Gebirge

Philippe Roodhooft, Senior Vice President BOREALIS AG, Wien

Mag. Johann Ruhsam, GF SEMBELLA GmbH, Timelkam OÖ (RECTI CEL, Belgien)

Het Voetbalfest

Een voetbalfest was de wedstrijd Oostenrijk-Belgie van 25 maart vooral voor de belgische supporters. Door de 2-0 overwinning kunnen de rode duivels weer serieus met de kwalificatie voor het Europees Kampioenschap 2012 in Polen en Oekraïne rekenen. Maar dan moet dit goed resultaat ook in de volgende wedstrijden bevestigd worden. Gevierd hebben de Belgen al voor



de match op verschillende pleinen in de stad. Die werden er uiteraard niet schoner van en het gedrag van sommige supporters was ook niet om naar huis over te schrijven.

Aangezien de Oostenrijkse voetbalbond alleen abonnementen voor drie wedstrijden verkocht, was het een goede tip van onze ÖGB-president om kaarten per internet bij de Belgische voetbalbond te bestellen. Dat het bestuur dan ook nog besloot om voor de helft van de



ticketprijs op te komen, was nog een grotere motivatie een matchkaart te bestellen. Die werden dan ook op tijd met de post toegestuurd.

Het was wel even wennen, toen ik samen met een Weense vriend mijn plaats zocht in de Belgische fansektor. Honderde vlaggen werden gezwaaaid, er werd gezongen en geschreeuwd, alsof de wedstrijd al gewonnen was. Voor de Belgen ging het al gauw de goede kant op, want al na 6 minuten kon Axel Witsel met een kopbal voor een 1-0 voorsprong zorgen. Het was een springen, zingen, toeteren en juichen en het stadion was als een zee van Belgische kleuren. Van rustig vanop de zitplaats de match te bekijken, was er natuurlijk geen sprake. Wie voetbal wou zien moest rechtstaan en proberen tussen de vlaggen en wimpels door te kijken.



Toen het in de tweede helft na 50 min. spelen 2-0 voor België werd, had ik wat medelijden met mijn Weense vriend, die uit fatsoen (en misschien een beetje schrik) ook in de handen klapte bij iedere Belgische goal. Maar ja, aangezien Oostenrijk bij de eerste ontmoeting in België gelijkgespeeld had, moesten de Belgen winnen om de kansen voor het Europees Kampioenschap gaaf te houden. De zege kwam niet meer in gevaar. Er kon gevierd worden. En al ben ik sinds meer dan veertig jaar in Oostenrijk, bij de voetbal (en vele andere dingen) ben ik nog altijd op de eerste plaats Belg. Ook al heb ik door die muur van vlaggen niet elke beweging op het voetbalveld precies gezien, de sfeer was geweldig en het enthousiasme is gelukkig niet buiten de perken gegaan. Het was een echt feest.

André Van den Nest

Die Ladies der ÖBG

Jugendstil-Schmuck und stilvoll schmucke Kleidung



Was haben Schmuck aus der Jugendstilzeit und farblich treffsicherer und geschmackvoller Kleidungsstil der Damen der ÖBG gemeinsam? Beides waren Themenschwerpunkte des „Ladies‘ Afternoon“ der ÖBG am 14. April dieses Jahres. Insgesamt 19 Damen nahmen am Ladies Programm teil und wurden vom Präsident der ÖBG begrüßt.

Der erste Teil des Programms bestand aus einer Führung durch die Jugendstil-Schmuck-Ausstellung „Glanz einer Epoche“ des Leopold Museums, während im zweiten Teil ein gelungener Fachvortrag über Farben und Kleidungsstil folgte. Kaum zu glauben, welche Details in der an die persönliche Begrüßung der ÖBG-Damen durch Diethard Leopold, Sohn des Kunstsammlers Leopold, anschließenden Führung durch die glanzvolle Schmuckausstellung zu Tage kamen. Wengleich das Grundkonzept aller europäischen Jugendstil-Richtungen im Zeitraum 1895 und 1923 annähernd gleich war, gingen in der künstlerischen Umsetzung und Ausgestaltung der Themen der Natur Österreichs Vertreter der Wiener Werkstätte ebenso wie die Länder Deutschland, Frankreich oder England, Dänemark und Belgien wie Russland jeweils unterschiedliche, ja manchmal fast konträre Wege. Unmittelbar im Anschluss an den Museumsbesuch wurden die ÖBG-Ladies im nahe gelegenen orientalischen Restaurant „Aux Gazelles“ in einem sehr professionellen und höchst interessanten Vortrag der Farb-, Stil- und Imageberaterin Birgit Streibel, durch

die Welt der Farben und dahinter liegenden Psychologie geführt. Dort konnten wir – im wahrsten Sinn des Wortes – auf Tuchfühlung mit Stilelementen und modischen Accessoires gehen. Ins Bewusstsein gerückt wurde uns allen, dass die Kleidung den jeweiligen Typ der Trägerin oder des Trägers unterstützen und positiv hervorheben soll und kann, aber keinesfalls ein unbeugsames Diktat der Mode herrscht. Die Worte der charmanten Vortragenden Birgit Streibel haben keine Zweifel dahingehend zurückgelassen, dass mit einem Lächeln jede Frau bzw. jeder Mann die jeweilige Persönlichkeit noch besser und wirkungsvoller unterstreichen kann.

Zweifellos hätte es die finanziellen Mittel der ÖBG bei weitem überschritten – nach dem Vorbild des berühmten Carl Peter Fabergés – die Damen zum Abschluss mit kleinen silbernen Löffelchen in einer großen mit Sand gefüllten Schale nach dort versteckten Fabergé Mini-Eiern als Abschiedsgeschenk schürfen zu lassen. Daher haben wir beim Abschied mit „bag organizern“ – also vortrefflichen „Taschen für die Taschen“ der Damen – ein ganz besonderes Lächeln auf deren Gesichter gezaubert.

*MMag. Doris Prager
ÖBG-Vizepräsidentin und Organisatorin des
Ladies‘ Afternoon 2011 gemeinsam mit
ÖBG-Ehrenpräsidentin Greet Machek*



Ausflug nach Bratislava



Der ÖBG-Ausflug nach Bratislava gab mir die Möglichkeit, zum ersten Mal mit dem berühmten „Twin-City Liner“ zu fahren. Nachdem am Schwedenplatz alle Passagiere den richtigen Eingang zum Schiff gefunden hatten, ging es Punkt halb neun ostwärts zur slowakischen Hauptstadt. Ich staunte ein wenig mit welcher Geschwindigkeit das Schiff durch den engen Donaukanal Richtung Freudenua flitzte. Wahrscheinlich wusste der Kapitän, dass nicht mit Gegenverkehr zu rechnen war.

Gegenverkehr gab es dann auf der Donau schon, aber die ist ja breit genug. Nachdem wir Helmut unsere Auswahl für das Mittagessen mitgeteilt hatten, konnten wir in Ruhe die Uferlandschaft genießen und überlegen, an welcher Ortschaft wir gerade vorbeifuhren. Einmal die Ruine Theben passiert, war es allmählich Zeit, uns für die Ausschiffung bereit zu machen, die pünktlich um 9.45 Uhr erfolgte.

Am Kai erwartete uns bereits der gut gelaunte Stadtführer Georg. Es sollte sich herausstellen, dass er nicht nur gut gelaunt war, sondern auch über Politik, Geschichte und Kultur der Stadt Bratislava genau Bescheid wusste und uns alles in perfektem Deutsch präsentierte. Er verstand es auch, mit den unzähligen neugierigen Fragen von mitgereisten Kindern geschickt umzugehen. Auf seine Zugehörigkeit zur ungarischen Minderheit in der Slowakei ist es wohl zurückzuführen, dass seine Ausführungen über Land und Volk jeglichen Patriotismus vermissen ließen und manchmal im Unterton eine Portion Ironie mitschwang. Bis zum Mittagessen hatten wir die schöne Altstadt bewältigt und einiges gelernt. Mir war nicht bewusst, dass im hiesigen Martinsdom deshalb Jahrhunderte lang die Königs- und Königinnenkrönungen stattfanden, weil Budapest

und ein Großteil Ungarns von den Osmanen besetzt war. Auch dass die Bezeichnung Bratislava erst aus dem letzten Jahrhundert stammt und vorher immer der Name Pressburg, oder Pozsony (ungarisch) üblich war, war mir neu.

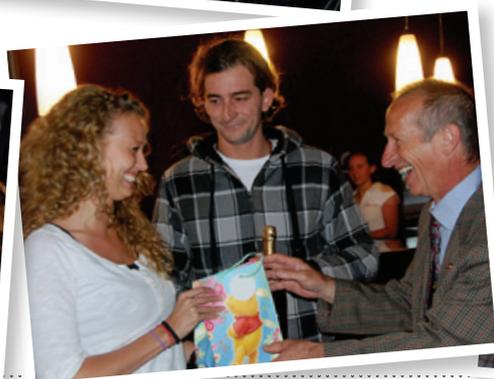
Der Name unseres Restaurants war auch nicht typisch slowakisch: „De Zwaan“ – offenbar ein belgisches Restaurant. Wir erfuhren, dass der Besitzer ein Ungar ist, der in Belgien lebt. Das Essen war in Ordnung, aber echte belgische „Frietten“ sind doch eine andere Liga. Gut gefallen hat mir die reiche Auswahl an belgischen Bieren. Eine Chance, die ich auch genutzt habe. Stellt sich natürlich die Frage, ob ich in Bratislava unbedingt ein belgisches Restaurant brauche? Nun ja, ein wenig chauvinistisch darf man ab und zu sein.

In der K.u.K. Konditorei Mayer, die wir am Nachmittag besuchten, habe ich die besten Kardinalschnitten meines Lebens gegessen. Wir fühlten uns sehr geehrt, dass uns der freundliche Belgische Botschafter W. Lion in sein Haus am Stadtrand eingeladen hat, wo wir von seiner liebenswürdigen Gattin mit einer herrlichen Jause verwöhnt wurden. Einige harte Burschen haben sogar den Sprung in den Swimmingpool gewagt.

Gegen 18.00 Uhr trafen wir wieder bei der Schiffsanlegestelle ein für die Heimfahrt. Nachdem Helmut und Stefaan das Bordpersonal geschickt überredet hatten, uns doch noch die zwei fehlenden Rückfahrkarten zu verkaufen, konnten wir vollzählig die Fahrt nach Wien antreten. Den ganzen Tag hat das Wechselspiel von Sonne und Wolken gehalten, kaum hatten wir den City Liner betreten, öffneten sich die Himmelsschleusen. Ja, wenn Engel reisen...

Belgischer Nationalfeiertag

Am 21. Juli feierten 35 ÖBG Mitglieder den belgischen Nationalfeiertag im Restaurant Wakeboard bei der Neuen Donau. Die belgische Fahne wehte, für alle gut sichtbar, hoch über Wasser und Landschaft.



Auszeichnung für Greet Machek

Anlässlich des **„Europäischen Jahrs der Freiwilligentätigkeit“** würdigte der „Dachverband aller österreichisch-ausländischen Gesellschaften - PaN (Partner aller Nationen)“ das völkerverbindende Engagement von verdienten VertreterInnen bilateraler Freundschaftsgesellschaften. Bundesratspräsident Gottfried Kneifel überreichte am 5. Mai im Palais Epstein rot-weiß-rote PaN-Ehrenzeichen an u.a. Marguerite Machek-Vos, die Ehrenpräsidentin unserer Österreichisch-Belgischen Gesellschaft.

Kneifel würdigte in seiner Laudatio die Ausgezeichneten als **„langjährige und besonders verdiente VertreterInnen von bilateralen Freundschaftsgesellschaften“**. Es seien **„genau jene, die in ihren vielfältigen persönlichen Netzwerken ihren ganz individuellen Beitrag zu einem größeren gemeinsamen Ziel leisteten: zu mehr Verständigung zwischen den Völkern und damit zu einer nachhaltigen Unterstützung und einem unvoreingenommenen Dialog zwischen den Nationen, Kulturen und Konfessionen“**.



Fotos: Stefaan Missinne

ÖBG-Generalversammlung

Bei der letzten Generalversammlung im Salm Bräu wurden **zwei neue Vorstandsmitglieder** gewählt: Frau Brigitte Beidinger (viel Auslandserfahrung als Diplomategattin) als Vize-Präsidentin und Frau Beatrix Wendt als Generalsekretärin (viel ÖBG-Erfahrung als ehem. kooptiertes Vorstandsmitglied). Wir danken Frau MMag. Doris Prager und Herrn Dr. Leopold Decloedt für ihren Einsatz und ihre Hilfe beim Wirken der ÖBG in den letzten zwei Jahren.



ÖBG-Programm

Herbst 2011 - Frühjahr 2012

- Mittwoch
16. Nov. 2011 : **Führung durch die Ausstellung "René Magritte" in der Albertina**
Treffpunkt: Lobby ALBERTINA, 1010 Wien
Zeitpunkt: 17.45, Führungsbeginn: 18.00, Führungskosten trägt ÖBG. Eintritt separat.
Anschließend: Beisammensein im Café MUSEUM, Operngasse 7, 1010 Wien
Bitte voranmelden bis 12.11.11.
- Samstag
3. Dez. 2011 : **Nikolofeier**
Wo: Tonis Taverne, nunmehr Lounge Domizil, Marxergasse 19, 1030 Wien
(Öffentliche Verkehrsanbindung: Station Wien Mitte)
Treffpunkt: 14.45, Empfang vom Nikolo: um 15.00
Alle Kinder bekommen Geschenke! Belgische Waffeln!!!
Anmelden (unbedingt Namen und Alter der Kinder für das Nikolobuch) per Mail bis 23.Nov.
- Samstag
3. Dez. 2011 : **Weihnachtsfeier**
Kupferdachl/Leupold Restaurant, Schottengasse 7, 1010 Wien, Beginn 19.30
Vorher: um 18.30 Advent PUNCH auf der FREYUNG. Treffpunkt beim Brunnen vor
der Apotheke, Vorstellung der neuen ÖBG-Mitglieder. Anmelden per Mail bis 30.Nov.
- Donnerstag
26. Jan. 2012 : **Benelux-Neujahrsempfang**
nur für alle ÖBG-Mitglieder. Wo: 1010 Wien, Wallnerstrasse 3, Kaiserpalais.
Treffpunkt: 18.30. Belgische Biere, etc... Anmelden per Mail bis 22. Jan. 2012
- Samstag
25. Feb. 2012 : **Belgischer Muschelabend mit TOMBOLA**
Wo: Tonis Taverne, nunmehr Lounge Domizil, Marxergasse 19, 1030 Wien
Beginn: 19.00 Beschränkte Teilnehmerzahl!!!
Anmelden per Mail bis 17. Februar 2012
- Donnerstag
15. März 2012 : **ÖBG Konzert im Mozart Haus**
Auch für Jugendliche: 22- jähriger Belgier Luc Coppens, Westflandern und Freundin.
Beginn: 19.00 s.t., Adresse: Domgasse 5, 1010 Wien. www.mozarthausvienna.at
Danach: Empfang. Anmelden bis 8. März 2012
- Donnerstag
19. Apr. 2012 : **ÖBG Ladies Afternoon**
Führung durch die Porzellanmanufaktur AUGARTEN; anschließend süße Versuchung und
Kaffeejause, und Damenspende. Adresse: 1020, Obere Augartenstraße 1A, Schloss Augarten,
Führungskostenbeitrag. Einladung zur Kaffeejause durch die ÖBG. Anmelden per Mail bis
10. April 2012. Beschränkte Teilnehmerzahl.
- Donnerstag
19. Apr. 2012 : **Vortrag: "Investitionen in Ost-Europa: Quo Vadis"**
Vortrag von unserem Mitglied und Sponsor Mag. Bruno Demol, GF Euro-Foam,
im Forum von TPA Horwath,
Zielgruppe: Belgische Unternehmer und Belgische Firmen in Österreich
Ort: Praterstrasse 62-64, 1020 Wien. Anschließend: Networking und Geschäftsempfang.
Autoparkplatz in der Garage vorhanden.

Alle Anmeldungen per E-Mail an beatrix.wendt@kabsi.at
oder auf www.oebg.at

Belgische Seitenblicke: “Wissen Sie, dass...”

- es auch in Ungarn schon ein Belgian Beer Café gibt? Es heißt Café du Boucher und befindet sich ca. 200 km östlich von Budapest in der historischen Stadt Miskolc. Infos: www.belgianbeercafe.hu (Görgei u. 42, 3529 Miskolc, Tel: 46/432-320)

- unser Sponsor EUROFOAM eine neue Adresse hat? Eurofoam GmbH, Business Park Vienna, Wienerberg-erstraße 7, 1100 Wien. Infos: www.euro-foam.com

- unser neues ÖBG-Mitglied AIT Voncke und seine Gattin ein kurzes Sabatical in Australien unternommen haben? Haben sicherlich sehr viel zu erzählen.

- das kostenlose Konzert von Peter Ritzén (Belgier aus Gent) ein toller Erfolg war? Dank an Frau Brigitte Beidinger!

- wir in Österreich einige Honorar-Konsuln haben? Diese erfüllen pro deo eine sehr wichtige Funktion für viele Belgier, die in den diversen Bundesländern wohnhaft sind. Viele Konsuln sind Mitglieder der Österreichisch-Belgischen Gesellschaft und sind für die ÖBG eine sehr wichtige Stütze. Danke dafür! Eine neue Honorar-Konsulin in Salzburg ist designiert. Sie wartet aber auf die belgische Regierungsbildung... und ist dabei sicherlich nicht alleine... kann wohl noch etwas dauern.

- das Match Österreich-Belgien sehr gut besucht wurde? Die Anzahl der Belgier in Österreich wurde quasi auf einmal verdoppelt.... und das Resultat 0-2 hat sich sehen lassen! Herr Scharpé, FIT, hatte über 90 Teilnehmer zum Match inkl. Buffet auf einer Videoleinwand eingeladen. Einige Firmen mit belgischen Roots bzw. belgischen Mitarbeitern/ Miteigentümern wie Wienerberger, Bekaert oder KPMG

hatten sich VIP-Plätze im Ernst-Happel-Stadion inkl. belgischer Küche gesichert. Auch die Bank Krentschker hatte einen VIP-Tisch, an dem u.a. der ungarische Botschafter in Österreich sowie Mag. A. Seidl, ÖBG-Sponsor und Managing Director von Solvay Austria GmbH, Mag. Bruno Demol, ÖBG-Sponsor und GF von Eurofoam Central Europe und P.a.N.-Präsident DDR. Claus Walter etc. gesichtet wurden.

- wir wieder einige neue Mitglieder haben? Danke!

- es am Europatag, dem 9. Mai 2011, einen Empfang im Europa-Haus in Wien gegeben hat?

- unser Botschafter F.R. bei der Eröffnung des 11. „Festival du Film Francophone“ am 5. April 2011 in Wien beim Film “Les Emotifs Anonymes”, eine sehr gute Ansprache gehalten hat? Der volle Saal hat mit tobendem Applaus seine Wertschätzung gezeigt.

- Pater Hugo Raf De Vlaeminck, Augustiner in Dürnstein, nächstes Jahr sein 50-jähriges Jubiläum feiert? Er ist seit 1962 in Österreich. Infos: www.stiftduernstein.at

- Herr Philippe Noble, Kulturattaché von Frankreich, nunmehr nach Rijsel/Lille gezogen ist?

- unser ÖBG-Mitglied, die Familie Palmaers, Borealis, nach Dubai gegangen ist?

- Greet Vos Macheks Sohn Michael im Oktober 2011 seine Freundin auf Santorin (Griechenland) geheiratet hat? Wir wünschen dem jungen Paar alles Gute und

weiterhin viel Erfolg mit Wakeboard und den Restaurants.

- Sie unser Lokal bei Toni nicht wiedererkennen werden? Es ist komplett renoviert worden.



Wir gratulieren Michael Machek und seine lieben Gattin zur Vermählung und wünschen ein langes und freudenvolles Leben.

Belgische Seitenblicke: “Wissen Sie, dass...” / Teil 2

- unser ÖBG-Mitglied Sybille de Cartier d'Yves und ihre Familie zurück nach Belgien gegangen sind? Wir haben sie zum letzten Mal bei der Begräbnisfeier des Sohnes des letzten Österreichischen Kaisers im Stephansdom gesehen.

- unser Handelsdelegierter von Brüssel und Wallonien, Philippe Walkiers, sein 10-jähriges Hochzeitsjubiläum im Wakeboard Restaurant mit vielen speziell aus Belgien angereisten Gästen gefeiert hat? Wir gratulieren!

- unsere Generalsekretärin alle Hilfe bei der Neuordnung der Mitgliederlisten benötigt? Wir ersuchen daher immer um eine Angabe von E-Mail- und anderen up to date-Adressen. Danke!

- die Österreichisch-Französische Gesellschaft, ein Schwesternverein, ihr 10-jähriges Jubiläum mit einem Empfang im Palais Eschenbach und in der Französischen Botschaft feiert? Wir, die ÖBG, feiern erst im Jahre 2013 unser 20-jähriges Bestehen.

- Thomas Blondelle, ein junger in Brügge geborener Belgier, im September 2011 in der Volksoper sein grandioses Debüt mit “Wiener Blut” gegeben hat? Infos: www.thomasblondelle.com

- das Hotel Intercontinental in Wien angekündigt hat, belgische Fritten anzubieten... im Herbst 2011? Infos: www.cateringbest.at

- Anderlecht am 20. Oktober gegen Sturm Graz antreten musste?

- das kleine Belgien unter den zehn Ländern mit dem höchsten Nettovermögen der Welt liegt? Trennt man Staat von Privat, stellt man fest, dass nicht einmal die Deutschen so reich sind wie die Belgier. Das private Nettovermögen der Belgier ist mehr als doppelt so groß wie das Bruttoinlandsprodukt ihres Landes. Platz 1: Die Schweiz mit 135.558 Euro Privates Nettogeldvermögen (Vermögen minus Schulden).

Platz 2: Japan mit 84.267 Euro, Platz 3: USA mit 79.165 Euro und Platz 4 Belgien: 67.488, Österreich: Platz 20: 59.346 Euro (hinter Deutschland),
Quelle: Gewinn, 10/11 s. 21.

- die Magritte-Ausstellung in der Albertina (09.11.2011-26.02.2012) sicherlich ein großer Erfolg wird? Wir organisieren eine Besichtigung mit Führung. Ausstellungsvorschau: 2012: Bosch-Bruegel-Rembrandt-Rubens. (25.05. bis 26.08.2012) Infos: www.albertina.at

- die Ausstellung “Wintermärchen” (18.10.2011 bis 8. 1. 2012) im KHM einen Besuch wert ist? Sie erinnert an Flandern und die Flämischen Winterlandschaften. Infos: www.khm.at

- die postalische Zustellung der niederländische/flämische Kulturaktivitäten eingestellt wurde? Bitte das Programm von der Homepage: www.flanders.be/wien entnehmen.

- das Portal www.cfwb.be ein Portal für die französischsprachige Gemeinschaft ist? Wir verweisen auch auf die ausgezeichneten Newsletter der Belgischen Botschaft in Wien, in französischer und niederländischer Sprache, die wichtige Informationen für Belgier in Österreich enthalten.

Aktivitäten und Veranstaltungen der ÖBG

Alle Anmeldungen per E-Mail an beatrix.wendt@kabsi.at
oder auf www.oebg.at

Hinter den Kulissen der ÖBG

Mit diesem Beitrag möchten wir Ihnen einige Hintergrundinformationen über die Arbeitsmethoden, die bei unserem Verein Einzug gefunden haben, liefern und die Mitglieder, die daran Interesse haben, zu erreichen.

Der Verein lebt von und für die Mitglieder und wird von Freiwilligen geleitet.

Meistens fängt es an mit einer IDEE.

Bevor diese Idee durch eine Aktivität ihre Umsetzung findet, geht einige Zeit vorbei und sie wird in den Vorstandssitzungen auf Herz und Nieren geprüft.

Es wird überprüft, ob sie überhaupt umsetzbar ist, ob sie schon einmal realisiert wurde, ob sie Anklang finden kann, wieviel Man- bzw. Womanpower zur Umsetzung gebraucht wird, und ob es vom Terminkalender überhaupt machbar ist.

Weiters wird nachgegangen, ob die Idee eher ein großes Publikum anspricht und ob es für die Mitglieder von Interesse sein könnte...

Die Idee wird gemeinsam besprochen und eine verant-

wortliche Person innerhalb des Komitees wird gebeten, sie zu gestalten bzw. vorzubereiten. Ca. 6-8 Monate vor der Umsetzung wird mit der Arbeit, ca. 1 x im Monat, begonnen. Neue Ideen sind meistens Anfang Oktober bzw. Anfang März "gefragt".

Gute, traditionsreiche Aktivitäten wie der Muschelabend oder der Neujahrsempfang werden professionalisiert mittels einer Checkliste. Da wird auf Basis von Erfahrungen zusammengefasst, was wer wann wo und wie vorbereitet. Dies auf Grund eines Budgets (Kostenrahmen gemäß Vorstandsbeschluss). Meistens gibt es eine gewisse Rotation, sodass nicht jeder immer wieder dran kommt. Erfahrungswerte werden sachlich ausgetauscht, und nach jeder Aktivität folgt eine ernste Evaluation. Was war gut? Was wäre besser gewesen? Was hat es gekostet im Vergleich mit dem veranschlagten Budget? Was ist schief gegangen, und wie kann man daraus etwas lernen? Ziel ist es immer, dass es eine angenehme Zeit ist, und zwar sowohl für die Mitglieder als mit den Mitgliedern.

Wer somit Ideen vorbringen möchte, ist gerne eingeladen...

S.M.

Das Atomium Nr 51 wurde unter Mitwirkung folgender Personen erstellt:

Dr. Stefaan Missinne, Präsident der ÖBG, MMag. Doris Prager, ehem. Vize-Präsidentin der ÖBG,
Dr. Helmut Suppan, Kassier der ÖBG, Fr. Greet Machek, Ehrenpräsidentin der ÖBG
sowie das kooptierte Vorstandsmitglied Lic. Katrin Hammerschmidt.

Ebenso Fr. kooptiertes Vorstandsmitglied Dr. Veerle De Brauwer,
Hr. kooptiertes Vorstandsmitglied Mag. André Van den Nest
sowie Hr. GF Klaus Prokop

Redaktion: Stefaan Missinne und André Van den Nest
Produktion: creative media, www.creative.co.at

Redaktionsschluss für das Atomium 52 ist der 31. März 2012

